

Seefrachtversand aus China: Der endgültige Leitfaden

Seefracht, auch Seefracht genannt, ist die beliebteste Versandart von China zu anderen globalen Zielen.

Wenn Sie aus China importieren und auf dem Seeweg versenden möchten, wird Ihnen dieser Leitfaden auf jeden Fall weiterhelfen.

Warum?

Denn ich werde Sie in allen Fragen rund um Ihren Seetransport aus China beraten.

Stell dir vor:

Schätzungen zufolge hat China allein im Jahr 2017 Waren im Wert von satten 2,2 Billionen Dollar in Länder auf der ganzen Welt exportiert.

Erraten Sie, was?

Ein größerer Prozentsatz erfolgte auf dem See- oder Ozeanweg.



Seefracht

Und warum Meer?

Weil es erschwinglich, zuverlässig und bequem ist.

Bei SWWLS sind wir für die Verwaltung Ihrer gesamten Seefrachtlogistik da.

Verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über unser Angebot, bevor wir uns mit den Einzelheiten der Seefracht befassen.

SUNNY WORLDWIDE LOGISTICS Seefrachtdienste

Swwls bietet die besten Lösungen und Serviceleistungen für den Seefrachtversand aus China.

Da wir (Swwls) seit mehr als 10 Jahren in der Branche tätig sind, verfügen wir über ausreichend Erfahrung und Wissen im Bereich Seefracht.

Dies wiederum macht uns zu guten Seefrachtdiensten für KMU, große Unternehmen und Privatpersonen, die Waren aus China transportieren.

Als einer der führenden chinesischen Seefrachtagenten können wir Ihre Waren von China aus an jeden Zielort auf der ganzen Welt liefern.

Bei Swwls bieten wir Ihnen schnelle, erschwingliche und zuverlässige Seefracht-Versandtarife und Frachtlieferungen.

Diese drei sind die entscheidenden Säulen von Swwls China.



NYK Arcadia am 20.6.11 aus Hamburg (NYK Line beladen mit Containern)

1. Was ist Seefrachtversand?

Unter Seefracht versteht man den Transport von Gütern zu Zielen rund um den Globus auf dem Wasserweg.

Dies geschieht mit Seeschiffen, also Schiffen/Fähren, auf denen die Waren in Container verladen und dann zu ihren verschiedenen internationalen Bestimmungsorten verschifft werden.

Man kann es auch Seefracht nennen.

2. Wie hoch sind die Seefrachtkosten?

Der Anteil, bei dem Waren die Wassergrenzen überschreiten, macht die Seefrachtkosten aus.

Der Binnentransport, der den Transport von Waren zu und von den Lieferanten und Containerhöfen per LKW umfasst, ist meist nicht Teil der Seefrachtkosten.

3. Gibt es bei der Seefracht Zuschläge wie bei der Luftfracht?

Ja, das gibt es.

Zu den Seefrachtzuschlägen zählen Treibstoffzuschläge, Sicherheitszuschläge und andere Gebühren, die häufig den Transport von Hafen zu Hafen abdecken.

Zu den zusätzlichen Kosten, die beim Versand aus China anfallen, gehören auch die Gebühren für den Containerversand und die Dokumentationsgebühren.

4. Was ist ein Containerhof?

Dabei handelt es sich um eine Anlage in Seehäfen, in der Container be-, entladen und gelagert werden.

5. Was ist FOB?

FOB ist ein Logistikbegriff, der sich auf den kostenlosen Versand an Bord bezieht.

Hierbei geht die Verantwortung für die Ware vom Verkäufer auf den Käufer über, sobald diese auf ein Frachtschiff verladen wird.

Das bedeutet, dass der Verkäufer die Ware erst im Abgangshafen in Besitz nimmt.

Damit gehen Eigentum und Haftung auf den Käufer über.

Bei FOB müssen Sie die Frachtkosten, die Versicherung, die Entladegebühren und die Inlandtransportgebühren vom Zielhafen bis zu Ihrem endgültigen Bestimmungsort bezahlen.

6. Was versteht man unter „Nutzlast“ und „Drop and Pick“ im Seefrachtversand?

In Ihren Seefrachtangeboten sehen Sie häufig eine Live-Ladung oder eine Abgabe- und Abholgebühr.

Es ist sehr wichtig, den Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen zu kennen.

Nun, diese beiden Begriffe hängen zusammen, haben aber sehr unterschiedliche Bedeutungen.

Live load Dabei transportiert der Fahrer einen leeren Frachtcontainer zum Käufer.

Sobald der Container mit Waren beladen ist, sichert und versiegelt der Fahrer ihn für den Transport.

In einer Live-Load-Vereinbarung gibt es eine Frist, innerhalb derer die Verladung abgeschlossen sein muss.

Nach Ablauf dieses Zeitraums fallen zusätzliche Gebühren an.

A **Drop-and-Pick-Gehäuse** Im Gegensatz dazu liefert der Fahrer einen Frachtcontainer ab und reist für ein paar Tage mit dem Versender ab.

Sobald der Container beladen ist, kommt der Fahrer zurück, holt ihn ab und transportiert ihn zu einem bestimmten Containerlagerplatz.

Drop-and-Picking ist ziemlich kostspielig, es sei denn, der Ladeort liegt in der Nähe des gewählten Containerlagerplatzes.